

Selbsttests im Klassenzimmer:

-Konzept zur pädagogischen Begleitung bei positivem Testergebnis-

Wir sorgen füreinander

Wir als Schule wollen den Kindern eine mögliche Angst vor dem Test und vor allem vor dem Testergebnis nehmen.

Deshalb begleiten wir unsere Schülerinnen und Schüler indem wir das Thema „Schnelltests“ im Klassenverband besprechen und über die Hintergründe informieren.

Warum testen wir?

- Momentan befinden wir uns in einer Pandemie, d.h. jeder (weltweit) kann sich überall anstecken. Manchmal ist es sogar schwierig nachzuvollziehen, wo man sich genau angesteckt hat.
- Gerade deshalb sind die Hygieneregeln und das Einhalten der momentan gültigen Regeln zur Kontaktaufnahme (z.B. das Testen) so wichtig.
- Der Test ist nicht wirklich angenehm, tut aber nicht weh. Es kann sein, dass es in der Nase kitzelt oder dass man niesen muss.
- Der Ablauf des Testens wird mit den Kindern anhand von Videos und einem kleinen Leporello veranschaulicht und festgehalten.

Was bedeutet ein positives Testergebnis?

- Ein positives Testergebnis ist nur ein **Hinweis** darauf, dass man sich vielleicht infiziert hat. Deshalb wird man in diesem Fall abgeholt, um sich dann „genauer“ testen zu lassen (PCR-Test).
- Uns ist es wichtig, dass kein Kind aufgrund eines positiven Testergebnisses ausgegrenzt wird.
- Dieses Prozedere gilt für alle, auch für die Erwachsenen.